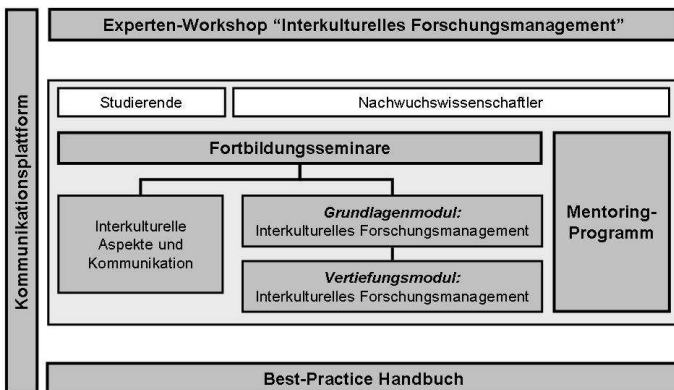


## Struktur des Projekts



### Seminare für Nachwuchswissenschaftler

„Interkulturelles Forschungsmanagement“ Grundlagenmodul 180 € zzgl. 7% MwSt.	Block I Block II	5./6. November 2009 26./27. November 2009
„Interkulturelles Forschungsmanagement“ Vertiefungsmodul 120 € zzgl. 7% MwSt.		28./29. Januar 2010

### Seminare für Studierende

„Interkulturelle Aspekte und Kommunikation“ 80 € zzgl. 7% MwSt.	01./02. Oktober 2009
„Interkulturelle Aspekte und Kommunikation“ 80 € zzgl. 7% MwSt.	25./26. März 2010

Alle Preise sind incl. Mittagessen und Tagungsgetränke. Anmeldebedingungen und Formulare sowie den Seminarort finden Sie unter [www.eutrends-bw.de](http://www.eutrends-bw.de).

## Termine für Mentoren / Mentees

Kick-off-Meeting Mentoren - Mentees	September 2009
Halbzeit-Treffen	2. Quartal 2010
Abschlussveranstaltung	3. Quartal 2010

Falls Sie als Nachwuchswissenschaftler/in in Projekte involviert sind und einen erfahrenen Projektleiter an Ihrer Seite wissen möchten, können Sie sich beim Steinbeis-Europa-Zentrum um einen kostenlosen Platz im Mentoringprogramm bewerben.

Das Bewerbungsverfahren läuft bis Ende August 2009. Ansprechpartnerin ist Antje Seyd-Mundhenke:  
Tel.: 0721-93519-21  
E-Mail: [seyd@steinbeis-europa.de](mailto:seyd@steinbeis-europa.de)

### Kontakt

Steinbeis-Europa-Zentrum  
Dr. Sabine Preusse  
Erbprinzenstraße 4-12, 76133 Karlsruhe  
Tel.: +49 (0)721-93519-11  
E-Mail: [preusse@steinbeis-europa.de](mailto:preusse@steinbeis-europa.de)

Weitere Ansprechpartner:  
Beate Koura ([koura@steinbeis-europa.de](mailto:koura@steinbeis-europa.de))  
Antje Seyd-Mundhenke ([seyd@steinbeis-europa.de](mailto:seyd@steinbeis-europa.de))  
Tel.: +49 (0)721-93519-21

Weitere Informationen finden Sie unter:  
[www.eutrends-bw.de](http://www.eutrends-bw.de)



## Ausgangssituation

Die europäische Entwicklung in den letzten Jahren hat die Rahmenbedingungen für Nachwuchswissenschaftler/-innen und Studierende stark verändert.

Die Zusammenarbeit in internationalen Forschungsnetzwerken gibt Nachwuchswissenschaftlern die Möglichkeit, ihren Ruf zu etablieren.

Die Mitarbeit in grenzüberschreitenden Forschungsprojekten erfordert nicht nur exzellente wissenschaftliche Kenntnisse, sondern auch ausgeprägte soziale Kompetenzen.

„Interkulturelles Fingerspitzengefühl“ und die Fähigkeit zur Entwicklung von geeigneten Lösungsstrategien bei Interessenkonflikten sind Voraussetzung für erfolgreiches Projektmanagement. Kulturelle Unterschiede spielen aber nicht nur in nationaler Hinsicht, sondern auch hinsichtlich der aufeinander treffenden Unternehmens-, Wissenschafts- und Branchenkulturen eine Rolle. Das Zusammenspiel von interkulturellen Faktoren und Managementaspekten kann den Erfolg eines Projekts entscheidend mitbestimmen.

## Projektziel

Ziel des Projektes ist es Nachwuchswissenschaftler/-innen und Studierende auf die erfolgreiche Zusammenarbeit in internationalen Projektteams im Rahmen von Forschungsvorhaben oder Austauschprogrammen zu schulen und zu begleiten.

Verschiedene Veranstaltungen und Fortbildungen sollen den Teilnehmern die Schlüsselfaktoren für eine erfolgreiche internationale Zusammenarbeit im Forschungsbereich präsentieren sowie die Teilnehmer/-innen in deren Umsetzung schulen.

## Aktivitäten

Das Projekt ist auf die Dauer von zwei Jahren angelegt. Es besteht aus diesen Aktivitäten:

- Fortbildungsseminare für Nachwuchswissenschaftler und Studenten
- Mentoring-Programm
- Experten-Workshop „Interkulturelles Forschungsmanagement“
- Kommunikationsplattform im Internet [www.eutrends-bw.de](http://www.eutrends-bw.de)
- Best-Practice Handbuch

## Fortbildungsseminare für Nachwuchswissenschaftler

Das *Grundlagenmodul* „Interkulturelles Forschungsmanagement“ basiert auf dem Seminar „Interkulturelles Forschungsmanagement“, das bereits im ersten Projektdurchgang von EU-Trends konzipiert wurde. Die Seminarinhalte werden aufgrund der Erfahrungen und Rückmeldungen weiter verbessert und angepasst.

Hier werden Grundlagen für ein erfolgreiches Projektmanagement von internationalen Forschungs- und Entwicklungsprojekten geschult. Das Seminar besteht aus zwei Blöcken mit Modulen zum Projektmanagement und zu interkulturellen Aspekten.

Das *Vertiefungsmodul* „Interkulturelles Forschungsmanagement“ schult:

- Gruppenprozesse und Teamarbeit
- Entscheidungsprozesse und Konfliktstile
- Konfliktanalyse und Identifikation von Lösungsstrategien
- Kommunikationsstrategien im interkulturellen Forschungskontext

## Fortbildungsseminare für Studierende

Im *Grundlagenmodul* „Interkulturelle Aspekte und Kommunikation“ werden die grundlegenden Kenntnisse der interkulturellen Kommunikation vermittelt:

- Kulturen, Vorurteile und Stereotype
- Kommunikationsmuster und Konfliktstile
- Teamarbeit und Konkurrenz
- Gruppen- und Entscheidungsprozesse
- Interkulturelle Kommunikation

Eine Teilnahme am Grundlagenmodul bietet sich vor allem an, bevor die Studierenden als Stipendiaten oder für einen beruflichen Aufenthalt ins Ausland gehen. Dieses Seminar steht auch interessierten Bürgern offen.

## Mentoring-Programm

Das in diesem Projekt entwickelte Mentoring-Programm bietet Nachwuchswissenschaftlern/-innen, die mit dem Management von internationalen Forschungsprojekten konfrontiert werden, einen kompetenten Ansprechpartner/ (Mentor). Die Mentoren/-innen sind oder waren bereits Koordinatoren von EU-Projekten.

## Experten-Workshop

Der Workshop wird Experten, Nachwuchswissenschaftler/-innen sowie Interessenvertreter/-innen aus Forschung und Industrie zusammenbringen, um strategische Schlüsselfaktoren für die Fortbildungsseminare und das Mentoring-Programm zu definieren. Diese Schlüsselfaktoren werden im weiteren Verlauf des Projekts bei der Konzeption der Fortbildungsseminare und des Mentoring-Programms mit berücksichtigt.